

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 29 (1911)  
**Heft:** 286

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
Zwei Semester " 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Schweiz: un an fr. 6  
2 semestres " 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Er erscheint 1—2 mal täglich<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage   | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce   | Paraît 1 à 2 fois par jour<br>les dimanches et jours de fête exceptés |
| Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b><br>Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (für das Ansländ 35 Cts.) |   | Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b><br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.) |   |

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommene Wertpapiere). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Eidg. Post- und Telegraphenverwaltung. — Beteiligung der kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung. — Lebensmitteltransport. — Internationaler Geldmarkt. — Kohlenezeugung Deutschlands.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des art. 851 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu des 4 actions de fr. 100, au porteur, n<sup>os</sup> 578, 579, 580 et 581 de la Société immobilière de la Rue Bachelin, société anonyme, à Neuchâtel, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente, faute de quoi l'annulation des dits titres sera prononcée.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce.  
Neuchâtel, le 2 novembre 1911.

Le président du tribunal: Meckenstock.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal. — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

Holz- und Kohlenhandel. — 1911. 17. November. Die Firma Eugen Bannmann in Binzikon-Grünungen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 14. Oktober 1897, pag. 1061) bat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Unter-Wetzikon verlegt. Holz- und Kohlenhandlung.

Kolonialwaren. — 17. November. Die Firma L. Meier-Fisch in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 189 vom 27. Juli 1909, pag. 1325) erteilt Prokura an Emil Meier-Fisch, von Uetikon, in Winterthur.

Druckerei und Verlag. — 17. November. Die Firma G. Meyer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 421 vom 10. Mai 1907, pag. 837), Werk- und Akzidenzdruckerei und Verlag, verzeigt als weiteres Geschäftslokal: Stössihoftstätt 7, Zürich I.

Installationen, etc. — 17. November. Die Firma Ad. Rohrbach in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1908, pag. 725), Installationsgeschäft und technisches Bureau, wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöst.

18. November. Spar- und Leihkasse Turbenthal in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 727). Die Unterschrift des Verwalters Johannes Stöckli ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft wählte an dessen Stelle als Verwalter: Anton Ferdinand Castell, von und in Turbenthal. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Molkerei, Bütterimport. — 18. November. Firma Siegrist & Bürgi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1911, pag. 669). Der Gesellschafter Wilhelm Siegrist wohnt nun in Zürich V.

18. November. Die Tiefbau- und Eisenbetongesellschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung in München, eingetragen im Gesellschaftsregister des Bayer. Amtsgerichtes München den 17. August 1908, hat unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich in Zürich I eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 4. März 1908 und 6. April, 5. und 13. Juli 1909. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Tiefbauten jeder Art und von Hochbaukonstruktionen in Eisenbeton auf eigene oder fremde Rechnung, der Betrieb von in diesen Geschäftsbereich einschlägigen Unternehmungen jeder Art, die Beteiligung an andern Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, endlich die Uebernahme der Ausführung von ganzen Hochbauten oder die Beteiligung an bezüglichen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt M. 500,000 (fünfhunderttausend Mark). Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Die Gesellschaft «Baugesellschaft Heilmann & Littmann», Gesellschaft mit beschränkter Haftung, M. 175,000; Josef Gerstenacker, Baumeister, M. 100,000; Jakob Heilmann, Kommerzienrat, M. 97,000; Wilhelm Reiner, Ingenieur, M. 50,000; Carl Wild, Ingenieur, M. 24,000; Dr. Moritz Obermayer, Justizrat, M. 15,000; Dr. Max Jodlbauer, Kommerzienrat, M. 10,000; Julius Vik. Klein, Maschinenrieditorek, M. 10,000; Franz Scharll, Kaufmann, M. 10,000; Josef Weichmann, Kaufmann, M. 5000; Dr. Paul Wenz, Architekt, M. 4000; alle in München. Die Bekanntmachungen an die Gesellschafter erfolgen durch die Geschäftsleitung mittelst eingeschriebener Briefe. Nach dem deutschen Reichsgesetz vom 20. April 1892, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen, Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Baumeister Josef Gerstenacker und Ingenieur Wilhelm Reiner, und Prokuristen: Josef Weichmann und Michael Höflmayr, alle in München. Die Vertretung der

Gesellschaft und Zeichnung der Firma geschieht gemeinsam durch die zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen. Geschäftslokal: Schweizergasse 21, Zürich I.

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern

1911. 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Testen Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 31. Mai 1911, pag. 922, und dortige Verweisungen) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. September 1911 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 72,500, eingeteilt in 65 Prioritätsaktien à Fr. 500 und 200 Stammaktien à Fr. 200. Beide Arten von Aktien lauten auf den Inhaber. Das Aktienkapital kann auf Beschluss des Verwaltungsrates durch Ausgabe weiterer 55 Stück Prioritätsaktien auf Fr. 100,000 erhöht werden. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelzeichnung ferner beauftragt: Christian Strahm, Bankagent, von und in Bern, und Karl Meister, von Sumiswald, Direktor in Langenthal. Ferner erteilt die Gesellschaft Einzelprokura an Adolf Bühler, von Russikon, in Lotzwil, Fritz Thöni, von Oberburg, und Hans Zimmermann, von Bleienhach, letztere beide in Langenthal. Die an Gottlieb Kreis erteilte Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft verzeigt ihr Domizil bei C. Strahm, Bankagentur, Neuen-gasse 34, in Bern. Die übrigen Punkte der Publikation vom 28. Februar 1910 (S. H. A. B. Nr. 49, pag. 329) bleiben unverändert.

Hotel. — 17. November. Die Firma E. Wagner-Wenger, Schweizerhof am Bahnhof in Bern (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, pag. 901, und dortige Verweisungen), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

###### Bureau Nidau

17. November. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse Nidau in Nidau (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Mai 1908 die Direktion infolge Todes und Demission der bisherigen Mitglieder neu bestellt, wie folgt: Als Präsident: Fritz Tschanz, Gerichtspräsident, in Nidau; Mitglieder: Hans Ruffer, Sekundarlehrer in Nidau, und Ernst Schwab, Regierungsstatthalter in Nidau.

###### Bureau Thun

Apotheke, Drogerie, etc. — 16. November. Die Firma C. Kürsteiner in Thun, Medizinal-Drogerie, Material- und Farbwaren, etc. (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57, und Verweisungen dasselbst), ist erloschen und damit auch die an Friedrich Simon erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Kürsteiner & Co.» in Thun über.

Karl Kürsteiner, von Gais, Friedrich Simon, von Niederbipp, und Fritz Bek, von Sumiswald, alle wohnhaft in Thun, haben unter der Firma Kürsteiner & Co. in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang mit dem 1. November 1911 genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Kürsteiner», Medizinal-Drogerie, Material- und Farbwaren en gros und en détail, Apotheke en gros und en détail, Fabrikation chemischer, pharmazeutischer und technischer Präparate, Mineralwasser en gros, Photographische Bedarfsartikel. Balliz Nr. 73.

16. November. Neun Eintragungen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers von Thun, gemäss Art. 26, Absatz 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Wirtschaft. — Inhaber der Firma Heinrich Kuhl in Blumenstein ist Heinrich Kuhl, von Netstal (Glarus), wohnhaft in Blumenstein. Wirtschaft.

Handlung. — Inhaber der Firma F. Künzli-Jordi in Blumenstein ist Fritz Künzli, allié Jordi, von Ryken (Aargau), wohnhaft in Blumenstein. Handlung.

Zimmerei. — Inhaber der Firma Emil Christen, Zimmermeister im Heimberg ist Emil Christen, dasselbst Zimmerei.

Metzgerei, etc. — Inhaber der Firma Wilhelm Grimm im Heimberg ist Wilhelm Grimm, von Langnau, im Heimberg. Metzgerei und Viehhandel.

Hotel. — Inhaberin der Firma Louise Bolliger in Hilterfingen ist Fr. Louise Bolliger, von Schlossrued (Aargau), wohnhaft in Hilterfingen. Hotelbetrieb. Hotel Bellevue au Lac.

Krämerei. — Inhaberin der Firma R. Ritschard-Schürch in Oberhofen ist Witwe Rosa Ritschard, geb. Schürch, von und zu Oberhofen. Krämerei.

Schreinerei. — Inhaber der Firma Fritz Amstutz in Gunten ist Fritz Amstutz, von Sigriswil, in Gunten dasselbst. Schreinerei.

Wirtschaft, Bäckerei. — Inhaber der Firma Rudolf Gfeller in Steffisburg ist Rudolf Gfeller, von Signau, in Steffisburg. Wirtschaft und Bäckerei.

Bäckerei, Konditorei. — Inhaber der Firma Rob. Stauffer in Steffisburg ist Robert Stauffer, von Eggwil, in Steffisburg. Bäckerei und Konditorei.

Wirtschaft. — 16. November. Inhaber der Firma A. Grünig-Tschan in Merligen ist Albert Grünig, allié Tschan, von Krättigen, wohnhaft in Merligen, Gemeinde Sigriswil. Betrieb der Wirtschaft zur Traube in Merligen.

###### Bureau Trachselwald

16. November. Unter der Firma Alp-Genossenschaft Ahorn mit Sitz in Erliswil vereinigen sich die dormaligen Anteilhaber an der Abornalp in der Gemeinde Luthern (Kt. Luzern), nach Massgabe der Art. 678—715

O. R. zu einer Genossenschaft, welche bezweckt, durch Ankauf und Bewirtschaftung der genannten Alp den Mitgliedern die Möglichkeit zu verschaffen, Jungvieh auf rationelle Weise zu sömmeren und aufzuzüchten. Die Statuten sind am 19. September 1911 aufgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Begründer der Genossenschaft treten derselben alle ihre Anteilsrechte an der Abornalp ab, wogegen ihnen für jedes Anteilsrecht, das sie bisher besessen haben, 2 Stammanteile gutgeschrieben werden, für welche Anteilscheine im Nominalbetrag von je Fr. 1000 ausgestellt werden. Alle Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen. Die Hauptversammlung kann mit  $\frac{2}{3}$  der anwesenden Stimmen neue Mitglieder aufnehmen; sie setzt jedesmal die Bedingungen fest, unter welchen die Aufnahme erfolgt. Die Anteilscheine für die von den neuen Mitgliedern zu übernehmenden Stammanteile werden ihnen erst nach vollständiger Einzahlung ausgestellt. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch Verrensung der Anteilscheine; b. durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; c. durch Tod; d. durch Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung; e. durch Abschluss seitens der Hauptversammlung mit  $\frac{2}{3}$  der Stimmen. Bei Austritt, Konkurs (fruchtloser Auspflanzung) oder Ausschluss hat der Ausscheidende oder dessen Rechtsnachfolger nur Anspruch auf die verfallenen Zinsen, resp. Dividenden und 60 % des seinen Anteilscheinen beziehenden Vermögensanteils nach dem letzten Rechnungsabschluss. Im Falle des Todes eines Genossenschafters haben die Erben innershalb Jahresfrist die bezüglichen Anteilscheine auf einen oder mehrere Erben oder dritte Personen unter Vorbehalt der Aufnahme durch die Hauptversammlung zu übertragen; einzelne Anteilscheine sind unteilbar. Sollte indessen die Uebertragung gegenüber den Erben eines Mitbegründers der Genossenschaft durch die Hauptversammlung nicht genehmigt werden, so ist ihnen ihr Anteil voll und ganz auszubezahlen. Eine anderweitige Uebertragung der Anteilscheine ist nur mit Genehmigung der Hauptversammlung gültig. Ein allfälliger Reinertrag, der sich nach Abrechnung aller Ausgaben ergibt, wird vorab zur Entrichtung einer Dividende an die Genossenschaft bestimmt. Uebersteigt die Dividende 4 % des Genossenschaftskapitals, so beschliesst die Hauptversammlung über die Verwendung des Ueberschusses (Bildung eines Reservefonds). Ein allfälliger Fehlbetrag wird durch Erhebung von Beiträgen bei den Mitgliedern oder Aufnahme von Darlehen gedeckt. Die persönliche Haltbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben haftet einzig das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, der Hirt und allfällige weitere Angestellte und Gehilfen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Alpmeister), dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Johann Ruch, Landwirt, in der Kalberweid, von und zu Eriswil; als Vizepräsident: Jakob Andreas Flückiger, von Dürrenroth, Landwirt in der Sädern zu Eriswil; als Sekretär: Johann Zehnder, Gemeindegemeindefreier, von und in Eriswil; als Beisitzer: Johann Heiniger, von Wyssachen, Landwirt in der Langeten zu Eriswil, und Johann Ulrich Zaugg, Grossrat im Oberdorf, von und zu Eriswil.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicerie, mercerie, etc. — 1911. 17 novembre. Le chef de la maison Auguste Rall, à Domdidier, qui a commencé aujourd'hui, est Auguste Rall, fils de Christian, de Unterjesingen (Allemagne), à Domdidier. Epicerie, mercerie, quincaillerie, denrées coloniales.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Stadt Solothurn

1911. 17. November. Die Genossenschaft Rabatt-Spar-Verein Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1908, pag. 421) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1911 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: P. Berger, Negotiant, bisheriger; Vizepräsident: G. Kully, Spenglermeister, neu; Aktuar: K. Bachmann, neu; Kassier: A. Blumenthal, Apotheker, bisheriger; Beisitzer: Leo Kaufmann Hegner, bisheriger; Johann Siegenthaler, neu; alle in Solothurn, und Leo Binz, neu, in Zuchwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 15. November. Unter dem Namen Kantonalverband der st. gallischen Brauviehzucht-Genossenschaften vereinigen sich die im Kanton St. Gallen domizilierten Rindviehzuchtgenossenschaften, gemäss Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, mit Rechtsdomizil in St. Gallen, auf unbestimmte Zeit und zu dem Zwecke, die Interessen der st. gallischen Rindviehzüchter im In- und Auslande zu wahren, die Rassenzucht, vornehmlich die genossenschaftliche Zucht, nach Möglichkeit zu fördern und zweckentsprechende Kaufs- und Verkaufsgelegenheiten für rassereine Zuchtprodukte zu schaffen. Die Statuten datieren vom 14. Mai 1911. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die Mitgliedschaft kann jede vom kantonalen Volkswirtschaftsdepartement anerkannte Rindviehzuchtgenossenschaft erlangen. Die Aufnahme erfolgt nach Einreichung einer schriftlichen Anmeldung, nebst Statuten und Mitgliederverzeichnis, auf Antrag des Verbandsvorstandes durch die Abgeordnetenversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, je auf Schluss eines Kalenderjahres. Eine Verbandsgenossenschaft, die dem Verbandzwecke zuwiderhandelt, den Statuten nicht nachlebt, oder den Beschlüssen der Abgeordnetenversammlung und den Anordnungen des Vorstandes sich nicht fügt, kann auf Antrag des Verbandsvorstandes durch die Abgeordnetenversammlung ausgeschlossen werden, deren Entscheid endgültig ist. Der jeweilige Jahresbeitrag wird von der Abgeordnetenversammlung festgesetzt. Für die Verpflichtungen des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Abgeordnetenversammlung; b. der Vorstand; c. der Geschäftsführer; d. die Revisionskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder dem Geschäftsführer je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Adolf Fecker, von und in Wittenbach, Präsident; Johann Jakob Ambühl, von und in Lütisbrugg, Vizepräsident; Friedrich Bürge, von und in Mosnang; Franz Gmür, von und in Amden; Josef Löhrer, von Haggenschwil, in Tablat; Johann Saxer, von und in Trübbach; Mathias Vetsch, von und in Grabs. Zum Geschäftsführer ist gewählt: Dr. Gottlieb Baumgartner, von Wildhaus, in St. Gallen.

Baugeschäft. — 15. November. Inhaber der Firma Emil Simon in Wil ist Emil Simon, von St. Ludwig i. E., in Wil. Baugeschäft. Hubstrasse.

15. November. Die Firma Albert Stadelmann, Wirtschaft & Bäckerei zum Schiff, in Baurlet, Gemeinde Thal (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe Stadelmann-Rüst in Thal ist Adolfe Stadelmann-Rüst, von und in Thal. Wirtschaft und Bäckerei. Banriet.

Metzgerei, etc. — 15. November. Inhaber der Firma August Kuster in Altstätten ist August Kuster, von und in Altstätten. Metzgerei, Würsterei und Kälberhandel Marktgrasse.

Restaurant. — 15. November. Die Firma Jos. Zürn, z. den 3. Königen, Restaurant, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. Juli 1902, pag. 1053), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

15. November. Käseerigenossenschaft Dorf St. Gallenkappel. Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 303 vom 9. Dezember 1907, pag. 2094). Der Vorstand (die Verwaltungskommission) besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Joseph Keller, Präsident, Robert Rickli, Aktuar, und Joseph Hofstetter, Kassier; alle von und in St. Gallenkappel.

16. November. Wasserversorgungsgenossenschaft Monstein mit Sitz in Monstein, politische Gemeinde Au (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Zellweger, von und in Au, Präsident; Johann Ammann, von Oberriet, in Au, Aktuar; Konrad Rohrer, von und in Au, Kassier; August Federer, von Berneck, in Au, und Johann König, von Lustenau (Vorarlberg), in Au; letztere zwei Beisitzer.

16. November. Sennereigenossenschaft Sevelen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302). Zum Präsidenten wurde ernannt: Johannes Eggenberger, und zum Aktuar und Kassier: Walter Giger; beide in Sevelen.

16. November. Die Firma Albert Kuster, Baugeschäft, Zimmerei und Schreinerei, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1815), ist infolge Geschäftsverkaufs und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Handlung. — 16. November. Inhaber der Firma Peter Zehnder in St. Margrethen ist Peter Zehnder, von Neuheim (Zug), in St. Margrethen. Wirtschaft zum Hirschen und Handel. Unterdorf.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Manufaktur- und Tuchwaren. — 1911. 17. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Debernardi & Scolari in Samaden (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) ist der Gesellschafter Carlo Debernardi infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle tritt in die Gesellschaft ein: Battista Debernardi, von Arvigo (Calanca), wohnhaft in Samaden.

Tuchwaren. — 17. November. Die Firma Jacob Hosang in Thuis, Tuchhandlung (S. H. A. B. vom 15. August 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel, etc. — 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Monopol A. G. in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1911, pag. 683) hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1911 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt Fr. 200.000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

17. November. Der Vorstand der Konsum-Genossenschaft Rhätia in Landquart (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1928, und Hinweisen) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Alwin Bachmann; Vizepräsident: Karl Keller; Aktuar: Josef Pasqual; weitere Mitglieder: Ferdinand Grüninger und Albert Gloor; alle in Landquart.

17. November. Inhaber der Firma Fritz Hecht-Theus, Bündner Schuhwarenhalle in Thuis ist Fritz Hecht-Theus, von Willisau, wohnhaft in Thuis. Schuhhandlung. Hauptstrasse 66.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Zofingen

1911. 17. November. Die Konsum-Genossenschaft Bottenwil & Umgebung in Bottenwil (S. H. A. B. 1910, pag. 655) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1910 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die «Landw. Genossenschaft Uerkenthal» in Bottenwil übergegangen.

17. November. Die Landw. Genossenschaft Uerkenthal in Bottenwil (S. H. A. B. 1910, pag. 1102) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Juli 1910 Aktiven und Passiven der «Konsum-Genossenschaft Bottenwil & Umgebung» in Bottenwil übernommen und demgemäss die Firma abgeändert in Landw. Konsum-Genossenschaft Bottenwil. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Arnold Hunziker; Vizepräsident ist Gottlieb Kaufmann; Aktuar ist Adolf Fretz; Beisitzer sind: Adolf Baumann und Samuel Hunziker; alle von und in Bottenwil.

##### Bezirk Zurzach

17. November. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkassen-Verein für Klingnau & Umgebung in Klingnau (S. H. A. B. 1904, pag. 1657) hat an Stelle von Alfred Eggsbübler zum Aktuar gewählt: Jacob Keller-Höchli, von und in Klingnau.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aubonne

Pharmacie. — 1911. 15 novembre. La raison Rod. Bontz, à Bière, pharmaciens (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> avril 1903, n° 133), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café-restaurant. — 15 novembre. La raison Veuve Marie Kehrli, à Aubonne, café, débit de vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 12 mai 1896, n° 132), est éteinte et radiée ensuite du décès de la titulaire.

Froagerie. — 16 novembre. La raison Ami Grosjean, à Aubonne (F. o. s. du c. du 14 mars 1907, n° 64), détenteur de la froagerie d'Aubonne, laitier, fromager, commerce de porcs, est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pharmacie. — 17 novembre. Le chef de la maison Rod. Weitzel, à Bière, est Rodolphe Weitzel, fils de feu Otto, bourgeois de Lausanne, domicilié à Bière. Pharmaciens.

##### Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

16 novembre. Sous la dénomination de la Société de la Confédération de l'eau des fontaines du village des Moulins, il est fondé une association, régie par le titre 27 du C. O., ayant pour but de fournir à ses membres, ou à des tiers, de l'eau potable, en quantité suffisante et aux meilleures conditions possibles. Son siège est à Château-d'Oex.

Ses statuts datent du 4 novembre 1911. Sa durée est illimitée. Tout propriétaire d'immeubles, situés au hameau des Moulins et ses alentours, peut devenir membre de l'association, par décision de l'assemblée générale, en payant une finance d'entrée et la contribution, fixées par l'assemblée générale. Toute personne, qui par acquisition, succession, ou de toute autre manière, devient propriétaire d'immeubles, ayant droit au service des eaux, devient de droit et du fait de sa propriété, membre de la société. Les sociétaires sont personnellement responsables des dettes de la société. Cette responsabilité, qui n'est pas solidaire, est répartie entre les membres de la société, proportionnellement à la taxe cadastrale de leurs immeubles, ayant droit au service des eaux. Un membre ne pourra se retirer de l'association que moyennant avis, donné au moins six mois à l'avance, et contre le paiement d'une finance à fixer par l'assemblée générale, en tenant compte du dernier bilan de la société. Les apports de l'association sont représentés par la valeur des eaux, fontaines, conduites, tuyaux, droits de passage et accessoires; sa pompe à incendie et accessoires et par une contribution annuelle, basée sur le pour cent de la taxe cadastrale des immeubles. Il sera perçu de chaque sociétaire une finance journalière, pour l'emploi des bassins, à l'occasion des lessives. Tout sociétaire qui prendra l'eau à domicile, aura à payer, en plus, une finance annuelle, cotée au litre minute. Ces finances seront fixées, chaque année, par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1<sup>o</sup> L'assemblée générale; 2<sup>o</sup> le comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de l'association. Les produits des recettes de la société serviront en première ligne à couvrir les dépenses d'entretien et d'exploitation, les frais d'administration, l'intérêt et l'amortissement des emprunts, cas échéant, et généralement toutes les charges sociales. Le surplus sera versé au fonds de réserve. Le comité d'administration est composé de: Alois Morier-Lenoir, président; Louis Lenoir-Pilet, secrétaire, et Emile Henchoz, caissier; tous domiciliés aux Moulins, rière Château-d'Oex.

**Bureau de Lausanne**

**Imprimerie.** — 16 novembre. Le chef de la maison Th. Eberhard, à Lausanne, est Théodore Eberhard, de Klotten (Zurich), domicilié à Lausanne. Imprimerie. Rue des Terreaux 6.

**Bureau de Nyon**

**Marchand-tailleur.** — 16 novembre. Le chef de la maison Ernest Merbecks, à Nyon, est Charles-Guillaume Ernest Merbecks, d'origine française, domicilié à Nyon. Marchand-tailleur.

**Genève — Genève — Ginevra**

**Biscuits.** — 1911. 16 novembre. La société en nom collectif Philippe et Rinchet, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1911, page 1250), est déclarée dissoute depuis le 1<sup>er</sup> novembre 1911.

L'associé Emile-François Rinchet, d'origine française, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison R. Rinchet, à Genève. Fabrique et commerce de biscuits, à l'enseigne: «Manufacture Genevoise de Biscuits», 5, Rue Louis Favre.

16 novembre. La Compagnie générale de Chemins de fer subventionnés en liquidation, société anonyme, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> novembre 1910, page 1956), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum**

**Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale**

**Marken — Marques — Marche**

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

**Changement de raison**

N<sup>os</sup> 5281 et 5282. — H. V. Degoumois, Chaux-de-Fonds. — Selon inscription du 14 août 1907, au registre du commerce, le titulaire de ces marques a modifié sa raison en H. V. Degoumois, Protector Watch Factory. — Communiqué au bureau et enregistré le 16 novembre 1911.

Nr. 30265. — 14. November 1911, 5 Uhr.

**Amsler & C<sup>o</sup>, Fabrikation und Handel,**  
Feuerthalen (Schweiz).

**Fahrräder und Fahrradteile, mit Ausnahme von Gummiradreifen.**

**Cyclop**

Nr. 30266. — 2. November 1911, 8 Uhr.

**Louis Michel, Fabrikation und Handel,**  
Düsseldorf (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische Zwecke, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze, Parfümerien, kosmetische Mittel (speziell Haarfarbe), ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel,

Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel.

**„Divine Rosée“**

N<sup>o</sup> 30267. — 16 novembre 1911, 8 h.

**H. V. Degoumois, Protector Watch Factory, fabrication,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres et cartons d'emballage.**



(Renouvellement avec extension d'emploi du n<sup>o</sup> 5281.)

N<sup>o</sup> 30268. — 16 novembre 1911, 8 h.

**H. V. Degoumois, Protector Watch Factory, fabrication,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres et cartons d'emballage.**



(Renouvellement avec extension d'emploi du n<sup>o</sup> 5281.)

Nr. 30269. — 16. November 1911, 8 Uhr.

**C. Heyden, Fabrikation und Handel,**  
Zürich (Schweiz).

**Sacharin-Tabletten.**



Nr. 30270. — 11. November 1911, 8 Uhr.

**Karl Kutterer, Handel,**  
Zürich (Schweiz).

**Brikets.**



Nr. 30271. — 13. November 1911, 8 Uhr.

**Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,**  
Basel (Schweiz).

**Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische Produkte jeder Art.**

**CIBAÏN**

Nr. 30272. — 13. November 1911, 8 Uhr.

**Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,**  
Basel (Schweiz).

**Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische Produkte jeder Art.**

**CIROXAL**

Nr. 30273. — 13. November 1911, 8 Uhr.  
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,  
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische  
Produkte jeder Art.



Nr. 30274. — 13. November 1911, 8 Uhr.  
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,  
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische  
Produkte jeder Art.



**„HAMMONIA“ Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands, gegründet 1875**  
Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

| Aktiva    |     |   | Passiva |     |
|-----------|-----|---|---------|-----|
| Mk.       | Pf. |   | Mk.     | Pf. |
| 476,250   | —   | Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital (Deckung nicht vorhanden). |         |     |
|           |     | Sonstige Forderungen:   |         |     |
| 23,423    | 20  | a) Rückstände der Versicherten.   |         |     |
| 65,696    | 54  | b) Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten.   |         |     |
| 257,523   | 93  | c) Guthaben bei Banken.   |         |     |
|           |     | d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.  |         |     |
| 37,662    | —   | e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.          |         |     |
| 379       | 50  | f) Gehaltsvorschüsse an Beamte.   |         |     |
| 5,049     | 74  | g) Rückstände für verkauft. Glas und für Schaden-Erstattungen.                                    |         |     |
| 9,052     | 88  | h) vorausbezahlte Mieten und Provision.   |         |     |
| 13,421    | 29  | Kassenbestand.  |         |     |
|           |     | Kapitalanlagen:   |         |     |
| 2,967,913 | 50  | a) Hypotheken und Grundschulden.  |         |     |
| 201,691   | 50  | b) Wertpapiere.   |         |     |
| 8,728     | 74  | c) Darlehen auf Wertpapiere.  |         |     |
| 460,176   | 96  | Grundbesitz.  |         |     |
| 20,000    | —   | Inventar.   |         |     |
| 7,000     | —   | Sonstige Aktiva: Von Schäden herrührende Bruchstücke.   |         |     |
|           |     | Verlust. (B. 92)  |         |     |
| 4,553,969 | 78  |   |         |     |

| Aktienkapital |     |  | Passiva   |     |
|---------------|-----|--|-----------|-----|
| Mk.           | Pf. |  | Mk.       | Pf. |
|               |     | Ueberträge auf das nächste Jahr:   |           |     |
|               |     | a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)                                   | 2,248,822 | 92  |
|               |     | b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)                    | 449,248   | 20  |
|               |     | Hypotheken und Grundschulden auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva                       | 226,000   | —   |
|               |     | Sonstige Passiva:  |           |     |
|               |     | a) noch zu zahlende Provision  | 41,329    | 23  |
|               |     | b) noch zu zahlende Unterhaltungskosten unserer Grundstücke und laufende Geschäftskosten | 874       | 43  |
|               |     | c) Forderungen von Glasern für ausgeführte Arbeiten                                      | 23,543    | 98  |
|               |     | d) Guthaben auswärtiger Agenturen  | 30,821    | 66  |
|               |     | e) nicht abgehobene Dividende von 1907, 1908 und 1909                                    | 987       | —   |
|               |     | Reservefonds   | 286,474   | 50  |
|               |     | Extra-Reservefonds   | 283,887   | 52  |
|               |     | Extra-Schaden-Reservefonds   | 30,000    | —   |
|               |     | Gewinn   | 181,980   | 34  |
|               |     |  | 4,553,969 | 78  |

Der Aufsichtsrat der „Hammonia“:  
H. Böttger, I. Vorsitzender. H. Anders, II. Vorsitzender.

Die Direktion:  
J. Peters, A. Steinmann, A. Ehrenberg, A. Voigt.

Vorsteher Rechnungs-Abschluss ist in der General-Versammlung vom 28. April 1911 genehmigt worden.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend gefunden:  
Hamburg, den 24. März 1911.

Die Revisions-Kommission:

Richard Müller, Ludwig Schärer, Arnold Frick, H. Wehn  
Chemnitz, Karlsruhe, Kiel, Bremen.

**L'URBAINE ET LA SEINE, Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les accidents, à Paris**

Balance des écritures au 31 décembre 1910

| Actif      |     |  | Passif     |     |
|------------|-----|--|------------|-----|
| Fr.        | Ct. |  | Fr.        | Ct. |
| 9,000,000  | —   | Actionnaires   | 12,000,000 | —   |
| 3,273,508  | 68  | Immeubles  |            |     |
|            |     | Rentes sur l'état:   |            |     |
| 14,292     | 15  | fr. 448 rente 3%   |            |     |
| 3,051,540  | 48  | » 94,000 rente 3% (réserve math., loi du 9 avril 1898)                                     |            |     |
| 2,476      | 25  | » 75 rente 3% amort.   |            |     |
| 865,905    | 30  | » 26,535 rente 3% am. (réserve math., loi du 9 avril 1898)                                 |            |     |
|            |     | Obligations:   |            |     |
| 5,049,880  | —   | 11,689 oblig. chemin de fer (rés. math., loi du 9 avril 1898)                              |            |     |
| 5,684,868  | 70  | 13,173 » 3% 1908 (Rés. mathématique, loi du 9 avril 1898)                                  |            |     |
| 1,201,015  | 33  | 2,500 » tunisiennes 3% 1892  |            |     |
| 245,274    | 20  | 500 » 3% 1908 (Rés. mathématique, loi du 9 avril 1898)                                     |            |     |
| 381,525    | —   | 850 » Gouvernem. gén. de l'Afrique occidentale franc. 3% (Rés. math., loi du 9 avril 1898) |            |     |
| 2,281,775  | 14  | 5,030 » diverses (valeurs françaises)  |            |     |
| 7,830,851  | 31  | Valeurs étrangères   |            |     |
| 2,130,244  | 59  | Cautionnement à la caisse des dépôts et consignations (loi du 9 avril 1898)                |            |     |
| 903,196    | 16  | Cautionnement à l'étranger   |            |     |
| 1,604,000  | —   | Prêts hypothécaires  |            |     |
| 331,384    | —   | Nue propriété de rente 3% (garantie de rentes viagères)                                    |            |     |
| 6,343      | —   | Valeurs en dépôt (garantie de rentes viagères):  |            |     |
| 40,897     | 15  | Loi du 9 avril 1898  |            |     |
|            |     | Droit commun   |            |     |
| 4,326      | 50  | Réservé mathématique due par les réassureurs:  |            |     |
| 63,717     | —   | Loi du 9 avril 1898  |            |     |
| 118,099    | 88  | Droit commun   |            |     |
| 3,401,066  | 06  | Commissions précomptées sur provisions (loi du 9 avril 1898)                               |            |     |
| 321,200    | 06  | Provisions des affaires réassurées (loi du 9 avril 1898)                                   |            |     |
| 1,653,650  | 89  | Capitaux en reports  |            |     |
| 3,467,946  | 99  | Caisse et banquiers de la compagnie  |            |     |
| 991,818    | 09  | Agences diverses (primes et soldes)  |            |     |
|            |     | Divers comptes débiteurs   |            |     |
| 50,493,168 | 45  |  |            |     |

| Actif |     |  | Passif     |     |
|-------|-----|--|------------|-----|
| Fr.   | Ct. |  | Fr.        | Ct. |
|       |     | Fonds social   | 12,000,000 | —   |
|       |     | Fonds de garantie: Cautionnement (Loi du 9 avril 1898) |            |     |
|       |     | Obligations restant à amortir 1,690                    | 840,000    | —   |
|       |     | Obligations amorties                                   |            |     |
|       |     | Remboursées 2,215                                      | 1,107,500  | —   |
|       |     | A. rembourser 185                                      | 92,500     | —   |
|       |     |  | 1,200,000  | —   |
|       |     |  | 4,080      | —   |
|       |     | Réserve statutaire                                     | 2,400,000  | —   |
|       |     | Réserve pour éventualités                              | 1,500,000  | —   |
|       |     | Réserve pour réassurance                               | 500,000    | —   |
|       |     | Réserve pour fluctuations de valeurs                   | 600,000    | —   |
|       |     | Réserve immobilière                                    | 400,000    | —   |
|       |     | Réserve mathématique (Loi du 9 avril 1898)             | 9,831,678  | —   |
|       |     | Réserve mathématique (Droit commun)                    | 788,817    | 56  |
|       |     | Prévisions d'annulations                               | 232,911    | 20  |
|       |     | Réserve pour risques en cours:                         |            |     |
|       |     | Assurances chevaux et voitures.                        | 3,022,511  | 23  |
|       |     | Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)           | 677,974    | 52  |
|       |     | Assurances collectives (Droit commun)                  | 207,214    | 34  |
|       |     | Assurances individuelles                               | 189,289    | 84  |
|       |     | Assurances diverses.                                   | 115,748    | 66  |
|       |     | Prévisions de sinistres:                               |            |     |
|       |     | Assurances chevaux et voitures.                        | 6,247,659  | 38  |
|       |     | Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)           | 4,602,828  | 44  |
|       |     | Assurances collectives (Droit commun)                  | 596,964    | 19  |
|       |     | Assurances individuelles                               | 122,383    | 75  |
|       |     | Assurances diverses.                                   | 108,703    | 45  |
|       |     | Provision pour amortissement des obligations           | 400,000    | —   |
|       |     | Provisions des assurés (Loi du 9 avril 1898)           | 1,180,998  | 92  |
|       |     | Caisse de prévoyance des employés                      | 525,622    | 27  |
|       |     | Divers comptes créditeurs                              | 1,069,863  | 84  |
|       |     | Dividende (fr. 40 par action)                          | 900,000    | —   |
|       |     | Solde à nouveau  | 201,998    | 42  |
|       |     |  | 50,493,168 | 45  |

# Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Zweunddreissigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911

| Aktiva     |     | Summarische Bilanz                   |  | Passiva    |     |
|------------|-----|--------------------------------------|--|------------|-----|
| Fr.        | Pf. |                                      |  | Fr.        | Pf. |
| 6,000,000  | —   | 1. Verpflichtung der Aktionäre.      |  | 8,000,000  | —   |
| 525,292    | 56  | 2. Grundbesitz.                      |  | 2,000,000  | —   |
| 4,000,821  | 43  | 3. Hypotheken.                       |  | 156,056    | 09  |
| 4,235,894  | 03  | 4. Wertpapiere.                      |  | 8,556,493  | 05  |
| 130,544    | 95  | 5. Kasse und Wechsel.                |  | 8,670,000  | —   |
|            |     | 6. Guthaben:                         |  | 687,404    | 64  |
| 2,524,000  | 73  | a) Bei Banken.                       |  | 4,000      | —   |
| 312,843    | 32  | b) Bei Versicherungsgesellschaften.  |  | 984,784    | 88  |
| 85,615     | 86  | 7. Stückzinsen.                      |  | 392,606    | —   |
| 2,664,882  | 34  | 8. Ausstände bei Agenten.            |  | 684,648    | 64  |
| 100        | —   | 9. Inventar und Drucksachen. (B. 93) |  | 793,405    | 43  |
| 459,413    | 51  | 10. Sonstige Aktiva.                 |  |            |     |
| 20,929,398 | 73  |                                      |  | 20,929,398 | 73  |

Mannheim, im Oktober 1911.

## Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Der Aufsichtsrat: **Dr. Reiss.**  
 Der Vorstand: **Post. Herm, Haltermann,**  
 stellv. Direktor: **Post. Herm, Haltermann,**  
 stellv. Direktor: **Post. Herm, Haltermann,**

# L'AIGLE, compagnie française d'assurances sur la vie, à Paris

Bilan au 31 décembre 1910

| Actif      |     | Passif   |            |
|------------|-----|--|------------|
| Fr.        | Pf. | Fr.  | Pf.        |
| 9,000,000  | —   | Capital social nouveau   | 3,000,000  |
| 19,901,493 | 61  | Reserve extraordinaire   | 2,250,000  |
| 5,648,046  | 90  | Reserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 24 novembre 1908 | 6,750,000  |
| 36,499     | 75  | Reserve de garantie  | 48,500     |
|            |     | Ancien fonds de réserve statutaire   | 177,417    |
|            |     | Reserve pour fluctuations de valeurs   | 175,000    |
|            |     | Reserve immobilière  | 200,000    |
|            |     | Reserve pour risques en cours  | 31,563,819 |
|            |     | Participation des assurés:   |            |
|            |     | Solde des exercices précédents   | 27,116     |
|            |     | Exercice 1910  | 186,145    |
|            |     | Sinistres à régler   | 182,127    |
|            |     | Divers comptes créditeurs  | 147,518    |
|            |     | Loyers reçus d'avance  | 16,130     |
|            |     | Dividende  | 43,750     |
|            |     | Solde des exercices précédents   | 25,549     |
|            |     | Exercice 1910  | —          |
|            |     | Solde du compte de profits et pertes   | —          |
| 44,793,074 | 58  |  | 44,793,074 |

Geneve, le novembre 1911.

Le mandataire général: **Louis Logoz.**

# L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1910

| Actif       |     | Passif  |               |
|-------------|-----|---|---------------|
| Fr.         | Pf. | Fr.   | Pf.           |
| 6,874,400   | —   | Capital social  | 12,000,000    |
| 47,336,254  | 58  | Reserve statutaire (anciennement)   | 1,000,000     |
| 17,783,008  | 50  | Reserve pour fluctuations de valeurs  | 2,240,000     |
| 2,565,810   | 48  | Reserve facultative   | 1,950,000     |
| 8,352,872   | 38  | Reserve du personnel  | 340,554       |
| 744,381     | 25  | Reserves mathématiques:   |               |
| 2,305,290   | 25  | Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 186,914,986.43  |               |
| 20,754,518  | 35  | Des réassurances cédées avant l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:  |               |
| 40,694,832  | 41  | a) à des entreprises enregistrées   | 6,586,479.60  |
|             |     | b) à des entreprises non enregistrées   | 10,509,244.85 |
| 4,024,864   | 47  | Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 | 169,819,261   |
| 14,050,357  | 24  | Reserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905   | 258,400       |
| 1,366,634   | —   | Cautionnements pour opérations à l'étranger   | 40,694,832    |
| 27,586,491  | —   | Sinistres à régler  | 652,148       |
| 733,457     | —   | Assurances échues et non réglées  | 591,369       |
| 186,652     | 55  | Arrages échus et non réglés   | 48,354        |
| 129,125     | —   | Primes dues aux réassureurs   | 416,365       |
| 21,470      | 05  | Loyers reçus d'avance   | 385,021       |
| 5,401,804   | 21  | Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à la Compagnie   | 238,116       |
| 5,006       | 20  | Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant   | 207,126       |
| 2,130,523   | 55  | Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices antérieurs   | 30,229        |
| 1,686,656   | 26  | Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)   | 360,000       |
| 149,030     | 02  | Divers comptes créditeurs   | 2,968,155     |
| 1,947,018   | 63  | Solde créditeur du compte de profits et pertes  | 129,397       |
| 6,886,270   | 26  |   |               |
| 234,329,334 | 64  |   | 234,329,334   |

# Compagnie du Soleil, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat — Capital social: Douze Millions

Siège social: Rue de Châteaudun 44, Paris

## Actif Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1910

| Fr.        | Cl. | Description  |
|------------|-----|--|
| 9,000,000  | 01  | Engagement des actionnaires.   |
| 10,333,239 | 55  | Immeubles.   |
| 1,855,928  | —   | Fonds d'Etat français.   |
| 6,084,480  | 35  | Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.   |
| 1,018,561  | 40  | Valeurs françaises diverses.   |
| 4,261,776  | 44  | Fonds d'Etats étrangers.   |
| 366,499    | 30  | Valeurs étrangères diverses.   |
| 139,600    | —   | Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.   |
| 17,678,950 | 47  | Placements hypothécaires.  |
| 2,259,244  | 70  | Avances sur polices d'assurances de la compagnie.  |
| 278,500    | 80  | Valeur des usufruits.  |
| 9,942,262  | 02  | Valeur des nues propriétés.  |
| 920,606    | 04  | Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907. |
| 8,299      | 40  | Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.   |
| 62,092     | 40  | Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.   |
| 238,282    | 54  | Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.   |
| 786,214    | 50  | Primes échues et non recouvrées.   |
| 455,606    | 94  | Intérêts et loyers échus et non recouvrés.   |
| 16,346     | 84  | Espèces en caisse.   |
| 688,759    | 27  | Solde des agences.   |
| 69,293     | 89  | Solde des compagnies réassurantes.   |
| 427,036    | 36  | Divers.  |
| 66,891,581 | 21  |  |

(B. 94)

Passif

| Fr.        | Cl. | Description  |
|------------|-----|--|
| 12,000,000 | —   | Capital social.  |
| 500,000    | —   | Réserve immobilière.   |
| 400,000    | —   | Réserve pour fluctuations de valeurs.  |
| 428,798    | 37  | Réserve pour éventualités.   |
|            |     | Réserves mathématiques:  |
|            |     | Pour risques en cours (Réassurances non déduites) fr. (*) 56,673,386.90  |
|            |     | Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:   |
|            |     | A des entreprises enregistrées fr. 4,689,047.49  |
|            |     | A des entreprises non enregistrées » 624,533.39 » 5,313,580.88   |
|            |     | Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 fr. 51,359,806.02 |
|            |     | Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905   |
|            |     | Sinistres à régler   |
|            |     | Assurances échues et non réglées   |
|            |     | Loyers reçus d'avance  |
|            |     | Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant  |
|            |     | Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents  |
|            |     | Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs  |
|            |     | Banque de France. Compte courant d'avances   |
|            |     | Sommes restant à payer sur les placements hypothécaires engagés  |
|            |     | Divers   |
|            |     | Solde créditeur du compte de profits et pertes   |
| 66,891,581 | 21  |  |

\*) Y compris fr. 74,759.87 de réserves conservées pour réassurances cédées.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Eidg. Post- und Telegraphenverwaltung

Der Voranschlag der Postverwaltung für das Jahr 1912 zeigt bei einem Total der Einnahmen von Fr. 63,599,000 und einem Total der Ausgaben von Fr. 63,089,000 einen an die Bundeskasse abzuliefernden Reingewinn von Fr. 510,000 (Budget 1911 Fr. 964,860). Die Einnahmen sind um Fr. 4,848,000 und die Ausgaben um Fr. 5,302,860 höher als im Vorjahr. Den Hauptanteil an der Einnahmenvermehrung hat der Ertrag aus dem Wertzeichenverkauf, der um Fr. 3,245,000 höher veranschlagt ist. Infolge der andauernd guten Geschäftslage, des sehr starken Fremdenverkehrs und der Einschränkung der Portofreiheit sind im laufenden Jahre die Einnahmen aus dem Wertzeichenverkauf erheblich höher, als bei Aufstellung des Voranschlags erwartet werden konnte, und es gestatten diese Ergebnisse, auch für das nächste Jahr einen höhern Prozentsatz für die Vermehrung anzunehmen. Im Budget für 1911 war eine Zunahme von 4 1/2 % vorgesehen, während für 1912 mit einer solchen von 5 1/2 % gerechnet wird. Eine weitere Mehreinnahme von Fr. 350,000 ist bei den Zeitschriften vorgesehen und ferner eine solche von Fr. 510,000 beim Postscheck- und Giroverkehr, der sich in sehr erfreulicher Weise entwickelt.

Die Vermehrung der Ausgaben, welche diejenige der Einnahmen um Fr. 455,860 übersteigt, ist mit Fr. 5,302,860 eine ausserordentlich hohe. Allein es ist in Betracht zu ziehen, dass die Verwaltung einzig schon für die periodischen Besoldungserhöhungen die grosse Summe von Fr. 2,831,000 aufzuwenden haben wird. Im ganzen, d. h. mit Inbegriff des Mehrbedarfs an Beamten und Angestellten infolge der Verkehrszunahme, ergibt sich in der Rubrik Besoldungen und Vergütungen gegenüber dem Vorjahre eine Mehrausgabe von rund Fr. 4,000,000. Weitere Mehrausgaben von Belang verzeihen die Rubriken Bureaukosten (Fr. 40,000), Dienstkleidung (Fr. 34,000), Lokale (Fr. 110,000), Mobiliar und Bureauartschaften (Fr. 50,000), Fuhrwesen und Rollmaterial (Fr. 188,000), Transportkosten (Fr. 543,000), Abrechnungen und Rückvergütungen (Fr. 320,000), Postscheck- und Giroverkehr, Zinsen (Fr. 25,000). Zu der Mehrausgabe der Rubrik Transportkosten trägt eine Besserstellung wesentlich bei, welche die Verwaltung für die Postillone in Aussicht genommen hat: es handelt sich dabei um eine Mehrleistung im Betrage von über Fr. 100,000.

Bei einer Gesamteinnahme von Fr. 18,412,500 und einer Gesamtausgabe von Fr. 18,092,008 zeigt der Voranschlag der Telegraphen- und Telephonverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 320,492, der übergemäss zur ausserordentlichen Amortisation des Bankontos verwendet wird. Die Einnahmen sind um Fr. 1,712,500 und die Ausgaben um Fr. 1,397,393 höher als im Vorjahr.

Von der Einnahmenvermehrung entfallen Fr. 302,000 auf die Telephon-Abonnementsgebühren und Fr. 1,185,500 auf die Gesprächs-taxen, was einer normalen Entwicklung des Telephonverkehrs entspricht. Der Ertrag der Telegramme weist eine Erhöhung von Franken 127,700 auf.

Bei der Ausgabenvermehrung fällt, wie bei der Postverwaltung, der grössere Teil (Fr. 827,785) auf die Rubrik Gehalte und Vergütungen. Die periodischen Besoldungserhöhungen partizipieren dabei mit Fr. 541,775. Die übrigen Mehrausgaben verteilen sich auf die Rubriken Bureaukosten (Fr. 15,500), Gebühren (Fr. 69,000), Bau und Unterhalt der Linien (Fr. 168,000), Apparate (Fr. 145,000), Verzinsung (Fr. 77,000), ordentliche Amortisation des Bankontos (Fr. 96,000).

Bei der Telegraphenverwaltung gesellen sich zu den Betriebsausgaben noch die Ausgaben auf Bankonto, d. h. auf Kapitalrechnung. Diese sind für das Budgetjahr auf Fr. 6,044,000 (1911: Fr. 4,575,200) veranschlagt. Es ist dies ein ungewöhnlich hoher Betrag, der begründet wird mit der Notwendigkeit der Erstellung verschiedener grösserer Kabelanlagen. Da diese Summe um Fr. 2,573,598 grösser ist als die für die Amortisation des Bankontos pro 1911 vorgesehene, so wird sich die Bankontoschuld, die Ende 1911 rund Fr. 21,000,000 betragen wird, um jene Differenz vergrössern, d. h. auf rund Fr. 23,500,000 anwachsen.

Beteiligung der kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung. Das eidgenössische Handelsdepartement unterbreitet den Kantonsregierungen mit Kreisschreiben vom 11. November einen Programmwurf über die Beteiligung des schweizerischen kaufmännischen Unterrichtswesens an der Landesausstellung 1914 in Bern.

Nach diesem Entwurf werden sich die kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung in Bern in Gruppe 43 «Erziehung, Unterricht, berufliche Bildung» beteiligen.

Die Ausstellung der vom Bunde subventionierten kaufmännischen Unterrichtsanstalten wird kollektiven Charakter haben und nach Vereinbarung mit den betreffenden Schulbehörden vom eidgenössischen Handelsdepartement organisiert werden. Diese Ausstellung soll die grosse Entwicklung dieser Anstalten, ihre Organisation und die bedeutenden finanziellen Aufwendungen für sie veranschaulichen.

Nach der einstimmigen Ansicht der Handelsschuldelegierten, die am 3. Juni 1911 in Bern versammelt waren, soll die Ausstellung über das kaufmännische Bildungswesen keine Schülerarbeiten enthalten, weil diese kein treues Bild über den Wert des kaufmännischen Unterrichts geben können und gewöhnlich auch gar nicht gewürdigt werden. Der dem kaufmännischen Bildungswesen zur Verfügung gestellte Platz würde übrigens nicht hinreichen, damit die 165 vom Bunde subventionierten kaufmännischen Unterrichtsanstalten Hefte und andere Schülerarbeiten ausstellen könnten.

Die Kollektivausstellung über das schweizerische kaufmännische Bildungswesen wird umfassen:

a. Eine vollständige Monographie des schweizerischen kaufmännischen Bildungswesens und besonders seiner Entwicklung von 1896 bis 1914. Dieses Werk, das in gewissem Sinne die Fortsetzung des im Jahre 1896 vom Handelsdepartement herausgegebenen bilden wird, soll alle kaufmännischen Unterrichtsanstalten behandeln: Fortbildungskurse, Handels- und Verwaltungsschulen, Handelshochschulen, Gesellschaften, die die Förderung des kaufmännischen Unterrichts bezwecken, Bibliotheken, Vorträge, Wirtschaftsarchive, Lehrprüfungen, etc. Es soll für alle Schulen der gleichen Kategorie nach einem einheitlichen Plane eingerichtet und mit graphischen Darstellungen und Karten ausgestattet werden.

b. Wandbilder (Karten, graphische Darstellungen, Diagramme, Photographien, etc.), die die Entwicklung des kaufmännischen Unterrichtswesens, seinen gegenwärtigen Stand und die für dasselbe aufgewendeten finanziellen Leistungen veranschaulichen.

c. Eine Sammlung von Lehrbüchern und Unterrichtsmitteln, wie sie bei den schweizerischen Handelslehranstalten im Gebrauche sind, immerhin unter Beschränkung auf solche, die in der Schweiz herausgegeben worden, oder deren Verleger Schweizer sind.

Die Kosten der Kollektivausstellung sollen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, vom Bunde getragen werden.

Eine vom Departement einzuberufende Versammlung von Delegierten der kaufmännischen Unterrichtsanstalten wird die Einzelheiten der Organisation der Abteilung «Kaufmännischer Unterricht» festsetzen.

Allfällige Änderungsvorschläge zu diesem Programm sind dem eidgenössischen Handelsdepartement bis Ende Dezember d. J. einzureichen.

— Lebensmitteltransport. Der Bundesrat hat am 10. November betreffend die Abstempelung von Frachtbriefen für die Reexpedition von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Der Lebensmittelkontrolle unterliegende Waren, die im Eisenbahnverkehr an Spediteure oder andere Mittelspersonen eingehen und von welchen das abfertigende Zollamt Proben zur Untersuchung erhoben hat, dürfen zur Weiterbeförderung nach einer schweizerischen Bestimmungsstation mit neuem Frachtbrief nur unter Benachrichtigung des Zollamtes und nach erfolgter Abstempelung des neuen Frachtbriefes durch die zollamtliche Lebensmittelkontrolle aufgegeben werden.

Art. 2. Die Zollämter haben den zuständigen Güterexpeditionen von jeder Probenentnahme von Sendungen, die an Spediteure oder andere Mittelspersonen adressiert sind, schriftlich Kenntnis zu geben.

Art. 3. Die Güterexpeditionen haben zu kontrollieren, ob bei der Aufgabe der erwähnten Reexpeditionssendungen auf den neuen Frachtbriefen die Probenentnahme vorgemerkt sei.

Art. 4. Gegen Aufgeber von reexpedierten Sendungen, die der Vorschrift des Art. 1 nicht nachgekommen sind, ist von den zuständigen Organen der Transportanstalten wegen Widerhandlung gegen Art. 40 des Bundesgesetzes betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen Strafanzeige einzureichen.

Wenn Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss nachträglich von kantonalen Aufsichtsorganen entdeckt werden, so sind diese ebenfalls zur Einreichung einer Strafanzeige verpflichtet.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1911 in Kraft.

— **Internationaler Geldmarkt.** Die Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins gibt in ihrem Oktoberbericht folgenden Ueberblick über die internationalen Geldmarktverhältnisse:

Börse und Wirtschaft haben seit Monatsfrist eine merkbare Wandlung zum Besseren erfahren; allenthalben scheint das Vertrauen sich allmählich wieder einzustellen, trotzdem in Europa wie in Amerika zahlreiche Probleme wirtschaftlicher, finanzieller und politischer Natur noch der Erledigung barren. Es wäre indes verfrüht, von einem definitiven Umschwung zu reden; vielmehr handelt es sich einstweilen wohl hauptsächlich um eine natürliche Reaktion auf die Depression, die besonders in Amerika sich Monate hindurch geltend gemacht und an den Effektenmärkten in akuter Form ihren Ausdruck gefunden hat.

New-York hat, im Gegensatz zu den Vorjahren, die amerikanischen Getreide- und Baumwoll-Ernten selbständig finanziert, und war überdies in der Lage, Europa, vorzugsweise Berlin, zeitweise auch Paris und London, während der politischen Spannung willkommene finanzielle Hilfe zu leisten. Konservativen Schätzungen zufolge sollen zeitweise \$ 100 bis \$ 150 Millionen amerikanischen Geldes auf den europäischen Märkten beschäftigt gewesen sein, und auch die Unterbringung von rund M. 65 Mill., 6monatiger preussischer Schatzscheine in New-York zum Satze von 4% ist ein Symptom der Zeit. Seit jetzt haben sich indes die wiederholt aufgetretenen Gerüchte über Rückverschiebungen von Gold nach Europa nicht bestätigt, angesichts der relativen Festigkeit des Cable Transfers und der Weigerung der europäischen Zentralinstitute, den Zinsverlust während der Transitperiode auf sich zu nehmen. Im übrigen könnten solche Goldverschiebungen infolge der Passivität der amerikanischen Zahlungsbilanz und der bevorstehenden grossen Ausgaben von amerikanischen Werten in Europa, keinen permanenten Charakter tragen.

Auf dem Londoner Geldmarkt hat sich die bereits vor Monatsfrist eingetretene Gelderleichterung noch wesentlich verschärft, und bereits kamen

bis jetzt unverwirklichte Gerüchte in Umlauf von einer baldigen Ermässigung der englischen Bankrate; auf alle Fälle dürfte das englische Zentralinstitut indes, falls keine Komplikationen eintreten, bis zur Jahreswende mit dem gegenwärtigen Maximalsatz von 4% auskommen, trotzdem Frankreich, zeitweise auch Ägypten, die Türkei, Indien und verschiedene südamerikanische Republiken, in der letzten Zeit fast das ganze auf den Londoner Markt gelangte Rohgold an sich gezogen haben. Die Lage des englischen Zentralinstitutes bleibt anhaltend befriedigend. Auch an den übrigen Verkehrszentren ist grössere Gelderleichterung eingetreten, besonders in Berlin und Paris. Trotzdem sich der Status der Reichsbank wesentlich geklärt hat, sah sich der Präsident, Havenstein, doch veranlasst, neuerdings seinen letztjährigen Mahnruf zur Einschränkung der Kreditgewährung zu wiederholen.

Die freundlichere Gestaltung des Geldmarktes und die industrielle Besserung kam natürlich allenthalben der Entwicklung auf den Effektenmärkten zugute, und ein nicht unwesentliches Moment war auch die durch vorangegangene Zwangsliquidationen und Leerverkäufe geschaffene, einer nach oben gerichteten Kursbewegung sehr günstige Marktlage. Nicht zu vergessen ist indes, dass Geldflüssigkeit und industrieller Aufschwung mehr oder minder in Wechselwirkung stehen, und falls letzterer sich noch weiter ausprägen sollte, mit den gegenwärtig herrschenden billigen Leihätzen kaum weiter zu rechnen sein dürfte.

Die Versuche der Londoner und kontinentalen Emissionshäuser, dem Anlagepublikum Neuausgaben vorzulegen, scheinen im ganzen auf günstigen Boden gefallen zu sein. Die Emissionstätigkeit hat im verfloffenen Monat grosse Ausdehnung gewonnen, wenn auch nicht alle die zu attraktiven Preisen angebotenen Neuemissionen von durchschlagendem Erfolge begleitet waren. Besonders fanden Argentine Tobacco 6% Bonds und Preferred Shares, Leopoldina Terminal 5% garantierte erste Hypothekar Bonds, Toronto Power Co. 4 1/2% garantierte Bonds, Mexican Light & Power 5% zweite Hypothekar Bonds etc. gute Aufnahme und bedingen zum Teil bereits ein recht beträchtliches Agio. Andererseits mussten 4 1/2% garantierte russische Eisenbahn Bonds (Schwarzes Meer-Kuban) und Stadt Baku 5% Anleihe teilweise von dem Garantiesyndikat übernommen werden. Zahlreiche weitere Emissionen stehen zurzeit in Vorbereitung, und es ist nur zu hoffen, dass die Neuschaffung von Werten sich innerhalb der durch die Kapitalbildung bedingten Grenzen halten wird.

— **Kohlenerzeugung Deutschlands.** In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September d. J. wurden in Deutschland gewonnen: 119,791,173 t (i. V. 112,740,266 t) Steinkohlen; 53,352,999 t (i. V. 49,930,607 t) Braunkohlen; 18,665,724 t (i. V. 17,351,543 t) Koks; 3,710,450 t (i. V. 3,257,806 t) Presskohlen aus Steinkohlen, und 12,299,365 t (i. V. 11,078,847 t) Presskohlen aus Braunkohlen.

Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**ZÜRCHER LAGERHAUS A.-G., ZÜRICH**

Telegramme: Lagerhaus      Bahnadresse: Zürich-Giesshübel      Telefon 7764

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. 10,000 m<sup>2</sup> Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. Elektrische Krane und Aufzüge. Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. (2449 Z) Lagerung von Waren aller Art. — **Reexpedition für Getreide** — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren. (1475 I)

Separate Abteilung für **MÖBELLAGERUNG.**      Staubfreie Möbelkabinen.

**Amtliches Güterverzeichnis**  
Pflster alié Gugelmann, Johann Friedrich, Johannes sel., von Kleindietwil, gewesener Kommanditär der im Jahre 1910 infolge Geschäftsverkauf erloschenen Kommanditgesellschaft **A. Jean Pflster & Cie.**, Fabrikationsgeschäft in **Wangen a. d. Aare**, zuletzt Direktor der Firma **A. Jean Pflster & Cie. A. G.** daselbst, wohnhaft gewesen in **Wangen a. d. Aare.** (3004 I)

Eingabefrist bis und mit dem **17. Januar 1912** in die **Amtsschreiberei Wangen, Kanton Bern.**  
**Wangen a. d. Aare**, den 13. November 1911.  
Der Amtsschreiber:  
**Sollberger.**

**4% Berner Staatsanleihen von 1911**  
von Fr. 30,000,000

Die s. Z. ausgegebenen **Interimsscheine** können nunmehr bei den nachgenannten Stellen spesenfrei gegen die **definitiven Obligationen** umgetauscht werden.  
**Bern**, den 20. November 1911.

Finanzdirektion des Kantons Bern.

- |  |  |
|--|--|
| <b>Bern:</b> Kantonalbank von Bern.<br>Spar- & Leihkasse in Bern.<br>Schweiz. Volksbank.                                 | <b>Lausanne:</b> Banque Cantonale Vaudoise.  |
| <b>Basel:</b> Schweiz. Bankverein.<br>Basler Handelsbank.<br>Actiengesellschaft von Speyr & Cie.<br>Basler Kantonalbank. | <b>Luzern:</b> Bank in Luzern.   |
| <b>Gené:</b> Union Financière de Genève.   | <b>Neuenburg:</b> Banque Cant. Neuchâteloise.  |
|  | <b>Winterthur:</b> Bank in Winterthur.   |
|  | <b>Zürich:</b> Schweiz. Kreditanstalt.<br>Eidgenössische Bank A. G.<br>Aktiengesellschaft Len & Cie. |

Unter loyalen Bedingungen suche ich, spätestens aus Frühjahr, gute (3038,)

**• Vertretung •**

oder **aktive Betätigung** für Bureau und Reise in nur ganz seriösem Handels- oder Fabrikationsgeschäft.

Ernstgemeinte Offerten erbitte ich mir direkt, oder durch geeignete Vermittlung an **A. Schätz, Kaufmann, Zofingen.** — Strengste Diskretion Ehrensache.

**Basler Kantonalbank**  
(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4 1/4 % Obligationen unserer Bank**

al pari, gegenseitig auf 2—3 Jahre fest, nach Wahl des Käufers, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

(7009 Q) 2946,

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.** (969)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

**FORTSCHRITT-**  
**Büro-Einrichtungen**  
Modernste Registraturen  
Geschäfts- u. Notizbücher  
mit auswechselbaren Blättern.  
**Fabriken FORTSCHRITT G.m.b.H. Freiburg i.B.**

: : Zahlreiche Vertretungen in der Schweiz : :

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren schenke Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Nachf. von J. Caluso-Robert Firma gegr. in 1820 30 Rue Léopold Robert 66 La Chaux-de-Fonds (St. Verlangen Sie Katalog. Preisofferten u. Muster-sendungen. (2843 O)

**Maison de fers et quin-callerie cherche (2999 I)**

**employé**

connaissant la branche, capable de voyager. Adresser offres case postale 16544, **Maupas, Lausanne.** (35562 L)

# Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lansanne, Montreux, Pruntrut, Salgnégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III Agenturen in Albstetten, Dachstalden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (7889 Y) 2704;

## 4 1/2 % Obligationen

unsere Bank auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

# Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 2. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr in den „Olivenbaum“ Stadelhofen, Zürich I zur

## Generalversammlung

eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Protokoll. (5026 Z) (3036.)
2. Geschäftsbericht pro 1910/11.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1910/11 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 23. November 1911 an den Aktionären im Bureau der Centralbäckerei zur Einsicht offen, daselbst sind auch die Stimmkarten zu beziehen.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 30. November 1911 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen.

Zürich, den 17. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

# Société Universelle de la Croix-Blanche de GENÈVE

Messieurs les sociétaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 22 janvier 1912, à 4 h. de l'après-midi, au local de la société, 26, Corratierie.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires. (6400 X)
2. Propositions individuelles. (3013 I)

# Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Franenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Strach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

## 4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (2064 I)

Einsahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie., in Bern: HH. von Erast & Cie., Ghisleri, Glarner Kantonalbank, Neuenburg: HH. Pury & Cie., St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

# Zu vermieten in LUZERN

an der Reussbrücke

mitten in der Stadt an erster Geschäftslage

## Grosse Magazine

Parterre, Entresol (als Galerie) und Kellerräume. Parterrefläche 250 m<sup>2</sup>. Höhe 6 m 30. Frei nach allen 4 Seiten. 10 Schaufenster: 6 m auf 3 m 80. Eingang von allen Seiten. Der ganze grosse Raum kann als Ganzes (an einen Mieter) oder beliebig geteilt (an verschiedene Mieter) vermietet werden.

Das Haus (Neubau) liegt an verkehrsreichen Strassen und Passagen. (5178 Lz) Ankunft bei: (3010)

A. Häfiger, Rechtsagentur, Kantonalbank, Luzern.

# Brauerei Haldengut

## Einladung

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 14. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr in der Brauerei Haldengut, Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das 23. Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an den Aufsichtsrat, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates. (5047 Z) 3043.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendasselbst, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen, können von diesem Tage an bis zum 13. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 16. November 1911.

Namens des Aufsichtsrates,

Der Präsident: Schoellhorn.

# Ausrüstanstalt A.-G. in Aarau

## Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 7. Dezember 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Schiff in St. Gallen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz. (8084.)
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung per 30 Juni 1911.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 23. November an im Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn A. Härtsch, Rechtsanwalt, Poststrasse Nr. 14, in St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

An dieser Stelle können ab 23. November gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden.

St. Gallen, den 16. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

# Metal-

Plakate in Farben, glatt oder Relief, Schilder geätzt und in Email liefern prompt und billig

Metalwarenfabrik Zürich A. G.

Zürich II 2439

# Junger Mann

sucht Engagement als Magaziner oder Spediteur, würde event. auch reisen in der Lebensmittellibrairie. Fleischwaren-Geschäft wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre O 3039 H B an Haasenstein & Vogler, Bern.

## Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen. (877 Z) Nachtragungen 141.

E. Müggli-Isler Buchexperte Werdmühleplatz 2, Zürich I

Le propriétaire du brevet suisse

N° 33303

du 9 novembre 1904, pour un

Mortier pour lancer dans les airs un pétard destiné à combattre les phénomènes orageux, 22364 X

désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements, s'adresser à

MM. Dufresne et Gerdl, agents de brevets, 2931 à Genève, 60-62, rue du Stand.

## Günstige Kapitalanlage

Per sofort oder auf Anfang Dezember ds. Js. zu platzieren gesucht: (ZA 18156) (3026.)

Schuldbrief per Fr. 10,000

II. Hypothek

innert 60 % des Verkehrswertes der bezüglichen Unterpfande im Kanton Zürich. Zins 8 %, Kapital auf Wunsch einige Jahre fest. Primarschuldner und punktilicher Zinsler. Bei sofortiger Einlösung könnte etwaliche Abschlussprovision gewährt werden.

Nur Selbstgeber beliehen ihre gefälligen Anfragen zu richten auf Chiffre Z 18153 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler